

Medienmeldung vom 23. März 2011

Wiedlisbach/AB A1: Verkehrsunfall fordert ein Todesopfer und zwei Schwerverletzte

Heute Mittwoch, 23. März 2011, kurz nach 11 Uhr, ereignete sich auf dem Pannestreifen der Autobahn A1 bei Wiedlisbach, Fahrtrichtung Bern, ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem eine Person ums Leben kam und zwei weitere schwer verletzt worden sind.

Mitarbeiter einer Unterhaltungsfirma mussten am Mittwochmorgen, 23. März 2011, auf dem Pannestreifen der Autobahn A1 bei Wiedlisbach, Fahrtrichtung Bern, im Auftrag des Bundesamtes für Strassen, Wartungsarbeiten ausführen. Dazu mussten sie mehrere Schächte öffnen, um die Kabelanlagen zu prüfen. Aus diesem Grund wurde der Pannestreifen auf dem betreffenden Autobahnabschnitt durch den Autobahnunterhaltungsdienst NSNW vorgängig gesperrt und entsprechend signalisiert. Anschliessend führten die Arbeiter vor ihrem auf dem Pannestreifen abgestellten Lieferwagen die Wartungsarbeiten aus. Kurz nach 11 Uhr prallte aus derzeit noch unbekanntem Gründen ein 67-jähriger Lenker mit seinem Auto heftig ins Heck des auf dem Pannestreifen stehenden Lieferwagens. Durch die Wucht des Aufpralls wurde dieser nach vorne in die Arbeiter geschoben. Dadurch zog sich der 30-jährige Mitarbeiter derart schwere Verletzungen zu, dass er noch auf der Unfallstelle verstarb. Sein 52-jähriger Arbeitskollege musste schwer verletzt durch die Rettungsflugwacht ins Spital geflogen werden. Der mutmassliche Unfallverursacher wurde ebenfalls schwer verletzt und mit der REGA in ein Spital geflogen.

Nebst der REGA standen zwei Ambulanzen, die Stützpunktfeuerwehr Oensingen und ein Abschleppunternehmen im Einsatz.

Aufgrund der aufwändigen Rettungs-, Bergungs- und Räumungsarbeiten musste der Normalstreifen gesperrt werden. Dies führte folglich zu stockendem Kolonnenverkehr auf dem Überholstreifen.

Die Staatsanwaltschaft Emmental-Oberaargau hat eine Untersuchung eingeleitet. Weitere Ermittlungen sind im Gange.

Personen, welche Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich mit der Kantonspolizei Solothurn in Oensingen, Telefon 062 311 76 76, in Verbindung zu setzen.